

Präsidiumsinformationen

Zum Jahreswechsel

Liebe Sportfreunde,

wenn Sie diese Ausgabe in Händen halten, feiern wir in wenigen Tagen schon wieder das Weihnachtsfest und stehen kurz vor dem Jahreswechsel. Zeit also, um einen kurzen Rückblick für das Jahr 2001 zu halten.

Sportlich gesehen war 2001 für unseren Verband wieder sehr erfolgreich. Erwähnen möchte ich insbesondere die besonderen Erfolge von Joachim Person, Jan Sören Schulz und Patrik Neubacher. Aber auch unsere Damen Linn Engelmann, Michaela Kitschke, Ayfer Taskin haben schöne Erfolge erzielt. Über die Erfolge unserer weiteren Kader-Mitglieder haben wir auch in unserer SMASH berichtet.

Hinter all diesen guten Leistungen stehen insbesondere unsere Trainer, angeführt von Mads Kaare Hansen und unter Mitwirkung von Joachim Schulz, Malte Böttger und Jens Meyer. Vergessen werden soll nicht die Trainingsarbeit in den Vereinen.

Bezüglich der SMASH gilt mein großer Dank erneut unserem Redakteur Manfred Rosburg. Leider muss er nach wie vor bei jeder monatlichen Ausgabe über den bekannten Redaktionsschluss hinaus auf den Eingang vieler Angaben von den Vereinen oder den Kreisen bzw. Bezirken warten, so dass jede Ausgabe nur mit zeitlichem Druck heraus gegeben werden kann. Selbst seinen letzten Urlaub im November 2001 musste er vorzeitig abbrechen, um die November - Ausgabe trotz rechtzeitiger Ankündigung des Urlaubs und des damit verbundenen veränderten Redaktionsschluss rechtzeitig fertig stellen zu können.

Das Präsidium fordert hiermit nochmals alle Vereine / Kreise / Bezirke auf, die jeweils angegebenen Redaktionsschlussstermine unbedingt einzuhalten.

Alle sonstigen wichtigen Angelegenheit im SHBV ergaben sich aus unserer Badminton SMASH.

Jetzt beschäftigt uns der EURO. Der EURO kommt nunmehr am 1. Januar 2002 - und fast 300 Millionen Menschen in Europa nehmen von ihrer bisherigen Währung Abschied. Auch wir halten dann die neuen EURO - Münzen bzw. Banknoten in Händen. Unsere Vereinbarungen wurden bereits

entsprechend umgestellt. Mit dieser einheitlichen Währung soll in Europa der zweitstärkste Wirtschaftsraum weltweit nach den USA entstehen. Neben dieser Herausforderung hat uns sicherlich alle die beispiellose Gewalt der jüngsten Terroranschläge in den USA sehr betroffen gemacht. Sie stellen nicht nur die bisherigen Wirtschaftstrends in Frage, nein, sie machen uns auch Angst, über den Anfang und das Ende unseres Daseins nachzudenken. Wer entscheidet schließlich am Ende darüber, wer leben darf und wer nicht? Wer macht sich für uns stark? Fragen, die in der stillen Zeit, im Advent vor den Weihnachtsfeiertagen, den Tagen des Lichtes und Glanzes, immer wieder von uns gestellt werden.

Zum Jahreswechsel möchte ich allen Abteilungsleitern der Vereine, den Funktionären in den Kreisen und Bezirken, den Trainern und Übungsleitern auf allen Ebenen, den Ausschussmitgliedern und allen Präsidiumskollegen, der SHBV-Passstelle, dem SMASH-Redakteur sowie denjenigen, die ohne ein Amt innezu haben mithelfen, für ihren steten, unermüdlichen und uneigennütigen Einsatz recht herzlichen Dank sagen.

Unseren Sportlerinnen und Sportlern danke ich für ihren vorbildlichen Einsatz bei den verschiedensten Veranstaltungen und gratuliere zu den außerordentlich guten Erfolgen.

Ich wünsche allen vorgenannten Personen ein friedvolles, frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2002, verbunden mit allem Wohlergehen und Zufriedenheit sowie Freude und körperliche Fitness und vor allem Gesundheit.

Ihr Horst Samuelson



Die Redaktion
SMASH wünscht
allen Lesern ein
frohes und besinnliches
Weihnachtsfest.

Ein herzliches Dankeschön gilt all denen, die durch Wort und Bild dazu beigetragen haben, daß unsere Verbandszeitung SMASH in dieser Form überhaupt erscheinen konnte.

Ein herzliches Dankeschön gilt aber auch unseren Inserenten, die uns nun schon jahrelang die Treue halten. - ro

1. Deutsche Rangliste U 19 in Korbach

Großes Lospech in der Auslosung

P. Neubacher und S. Klopp stark

Mit insgesamt sechs Spielerinnen und Spieler war der SHBV in Korbach vertreten.

Am Samstag wurde wie immer mit dem Mixed begonnen. Schon hier begann unser Lospech, das sich über das gesamte Wochenende hinziehen sollte.

Sascha Klopp / Ulrike Heiden (MV) hatten es im 1. Spiel gleich mit den an 2 gesetzten Bilo/Marinello (NRW) zu tun. Sascha und Ulrike spielten sehr gut und konnten den ersten Satz 7:3 gewinnen. Trotz großem Kampf gingen die anderen Sätze 5:7, 1:7, 1:7 an das NRW Mixed. Am Ende belegten Sascha und Ulrike Platz 13.

Christian Schlüter / Michaela Kitschke begannen sehr gut und konnten die ersten beiden Sätze 7:5 und 7:1 gewinnen. Leider ging plötzlich nichts mehr, und die beiden mussten sich Braun/Hauber in fünf Sätzen geschlagen geben. Letzlich reichte es noch zu einem guten 10. Platz.

Am Nachmittag wurde dann mit dem Einzel begonnen, für den SHBV gingen Patrik Neubacher (noch U 17) und Sascha Klopp ins Rennen.

Sascha musste gleich im ersten Spiel gegen den an 2 gesetzten Matthias Bilo aus Langenfeld spielen (schon wieder Lospech). Was Sascha daraus machte, war allerdings allererste Klasse.

Den ersten Satz gewann Sascha überraschend 7:1, im zweiten Satz hatte er mehrere Spielbälle, musste den Satz aber unglücklich mit 7:8 abgeben. Der 3. Satz ging mit 7:3 an den Langenfelder und alle dachten jetzt ist alles gelaufen. Sascha kämpfte im 4. Satz aber unerdrossen weiter und gewann 7:5.

Im entscheidenden 5. Satz lag Sascha schnell 0:4 hinten, konnte sich aber wieder heran kämpfen und führte plötzlich 6:4. Am Ende fehlte zu der ganz großen Überraschung nur ein wenig Cleverness und Glück, so hatte Matthias mit 8:6 letztendlich die Nase vorn.

Trotzdem sollte diese großartige Leistung Sascha für die nächsten Aufgaben beflügeln

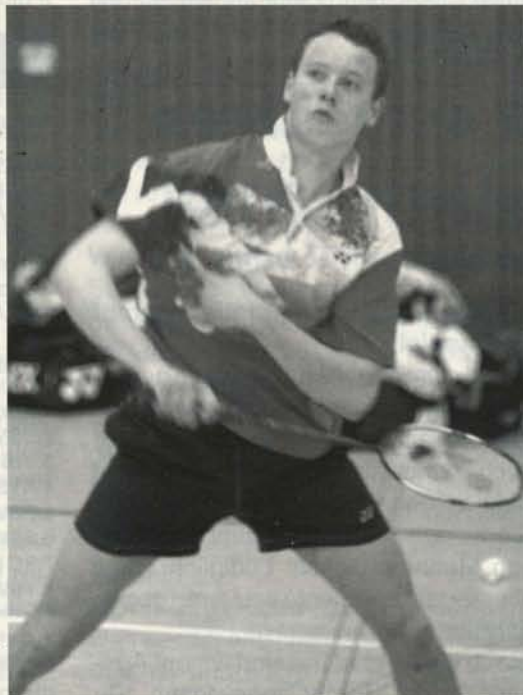
Patrik hatte es an Fünf gesetzt in der ersten Runde mit Manuel Andratschke (NRW) zu tun.

Nach gutem Spiel gewann Patrik 7:4, 7:2, 7:3. Im Viertelfinale wartete dann der hochgelobte Justus Schmitz (hatte sehr gut in Dänemark gespielt). Nicht ganz unerwartet verlor "Paddy" die ersten beiden Sätze 6:8 und 1:7.

Dann allerdings zahlte sich das vom Trainer Mads Kaare Hansen ausgegebene "Geduldsspiel" aus, und Patrik konnte wider Erwarten die nächsten drei Sätze 7:2, 7:4, 7:4 gewinnen.

Im Halbfinale verlor Patrik klar in drei Sätzen gegen Marc Zwiebler, der zur Zeit in Deutschland nur von Joachim Persson bezwungen wird. (Joachim war von der Rangliste freigestellt)

Im Spiel um Platz 3 gewann Patrik locker gegen Matthias Bilo, der nach dem Krimi



Patrik Neubacher erreichte eine hervorragende Platzierung Foto: A. Zimmermann

gegen Sascha nicht mehr zu seinem Spiel fand.

Am Sonntag standen die Doppel auf dem Programm. Mit Sitzplatz 8 im Rücken konnten Patrik / Jan Sören das erste Spiel locker gewinnen. Dann kamen mit Zwiebler/Preuten die Top gesetzten Favoriten.

In diesem Spiel war für unsere U 17 nichts zu holen. Letztlich belegten die beiden einen hervorragenden 6. Platz.

Mit Michaela Kitschke / Ulrike Heiden und Linn Engelman / Ayfer Taskin waren zwei Doppel am Start. Auch hier konnten wir nicht gerade von Losglück bzw. guten Sitzplätzen sprechen.

Michaela und Ulrike hatten im Viertelfinale nach zwei gewonnenen Sätzen (7:4, 7:0) nicht die Nerven und das nötige Glück, um das Spiel zu gewinnen. Stühmeyer/Rößler

(NRW) bewiesen Nervenstärke und konnten die restlichen drei Sätze (7:4, 8:6, 8:6) gewinnen.

Zum Schluss belegten Michaela und Ulrike einen respektablen 5. Platz.

Linn und Ayfer verloren das erste Spiel gegen Bott/Hose knapp in 5 Sätzen.

Das nächste Spiel konnten Linn und Ayfer in fünf Sätzen für sich entscheiden.

Das Wechselspiel ging weiter, einmal verloren und einmal gewonnen, immer in fünf Sätzen. Letztendlich reichte es zu einem guten 11. Platz, zumal die Voraussetzungen nicht optimal- und Linn krank war.

Insgesamt waren die Ergebnisse sehr gut, zumal unser zur Zeit bester Spieler Joachim Persson nicht am Start war.

Bei der 2. Rangliste U 19 am 08/09. Dezember in Kiel hoffen wir auf ähnlich gute Ergebnisse und viele SHBV – Fans.

Horst Böttger

Spielerpässe

Liebe Sportfreunde, in den letzten Jahren hat im Bereich des DBV der Spielerpass mit Name, Anschrift, Foto sowie Eintragung der Erfolge immer weiter an Bedeutung verloren.

In den meisten Landesverbänden wird er durch eine "Spielberechtigung" ersetzt. Der SHBV hat beschlossen, ab 2002 dieses Verfahren einzuführen und wird dann keine neuen Spielerpässe mehr ausstellen bzw. umschreiben, sondern nur noch Spielberechtigungen vergeben.

An der Antragstellung ändert sich wenig, das gilt auch für Umschreibungen bei Spielerwechsel. Der SHBV wird hierfür ein neues Antragsformular bereitstellen. Die bisher mit den Pässen vergebenen Passnummern werden als Spielberechtigungsnummern weiter geführt. **Der beantragende Verein erhält die neu erteilte Spielberechtigung in Verbindung mit einem aktuellen Ausdruck seiner sämtlichen Spielberechtigungen.**

Die verausgabten Pässe behalten weiterhin ihre Gültigkeit, werden jedoch bei Umschreibungen und sonstigen Rückgaben an die Passsstelle eingezogen. Die Rechnungen für die Spielberechtigungen werden zukünftig über die Verbandskasse abgewickelt.

Der SHBV bittet alle Vereine, ihre Bestände an Spielerpässen zu prüfen und nicht mehr benötigte Pässe zurück zu geben, damit der Datenbestand bei der Passsstelle nicht unnötig belastet wird.

Günter Engel

Landesmeisterschaften O 18 in Schenefeld

Spitzen-Badminton bei den Landesmeisterschaften

Frank Schröder holt zwei Titel

Bis auf wenige Ausnahmen hatte sich die gesamte Elite des SHBV zur O18-Landesmeisterschaft in Schenefeld getroffen. 76 Teilnehmer aus 21 Vereinen stritten um die zu vergebenen fünf Titel.

Am Ende sollte der im Mixed und Herrendoppel siegreiche Frank Schröder (ATSV Stockelsdorf) erfolgreichster Teilnehmer

müdlische Kampfkraft von Catrin Paulsen durch, nachdem Meyer bis zum 10:6 im ersten Satz und auch lange im zweiten



Die siegreichen Damendoppel bei der Siegerehrung der Landesmeisterschaften in Schenefeld. Foto: Frank Kossiski

werden. Aber auch die übrigen Titelträger Catrin Paulsen im Dameneinzel (BW Wittorf), Tiina Kasprowiak/Katharina Meyer im Damendoppel (BW Wittorf/VfB Lübeck) und Andreas Schlüter im Herreneinzel (BW Wittorf) standen mehrfach auf dem Treppchen.

Der erste Titel wurde traditionell im Mixed vergeben. Hier trafen im Halbfinale die Titelverteidiger Samir Halawani/Inken Hicks (TSV Ladelund/TSV Westerland) auf Frank Schröder/Petra Mews (ATSV Stockelsdorf) und mussten sich in drei Sätzen mit 3:15,15:12,5:15 geschlagen geben. Auf dem Nachbarfeld gab es für Alexander Witt/Linn Engelmann (VfB Lübeck) gegen Andreas und Petra Schlüter nichts zu holen (13:15,6:15).

Im Endspiel setzten sich dann die Stockelsdorfer mit 15:11,15:10 durch. Im Dameneinzel gab es in fast allen Spielen klare Angelegenheiten. Katharina Meyer gab auf ihrem Weg ins Finale in drei Spielen nur insgesamt 13 Punkte ab. Im Halbfinale hatte dabei Vorjahressiegerin Petra Schlüter beim 2:11,3:11 keine Chance. Ebenfalls ohne Satzverlust kam Catrin Paulsen ins Endspiel, musste sich teilweise aber deutlicher strecken. Das klarste Ergebnis war dabei ausgerechnet das Halbfinale gegen Tiina Kasprowiak (11:2,11:5). Im Finale setzte sich die uner-

17:14,15:9 nach 6:14-Rückstand verausgabte hatte.

Abschließend gab es dann noch die Entscheidungen in den Doppeln. Im Damendoppel lieferten die vier besten Doppel Spannung pur. Die Titelverteidigerinnen Linn Engelmann/Ayfer Taskin (VfB Lübeck/BW Wittorf) gewannen nach abgewehrtem Matchball gegen Inken Hicks/Anja Peters denkbar knapp mit 15:6,12:15,17:14 und qualifizierten sich fürs Endspiel gegen Tiina Kasprowiak/Katharina Meyer, die Petra Schlüter/Catrin Paulsen mit 15:9,15:8 überraschend klar aus dem Weg geräumt hatten. Den Titel holten sich dann Kasprowiak/Meyer nach hartem Kampf mit 10:15,15:9,15:12.

Den letzten Titel sicherten sich Frank Schröder/Thomas Bunn (ATSV Stockelsdorf) in beeindruckender Manier. Das älteste Doppel der Veranstaltung gab in vier Spielen nicht einen Satz ab. Hier sollte sich der Nachwuchs Gedanken machen, wo es noch im taktischen Bereich fehlt. Schröder/Bunn bezwangen im Halbfinale Klopp/Möller (BW Wittorf) mit 15:13,15:1. Im zweiten Semifinale waren Tim Schlaudmann/Malte Böttger (BW Wittorf) mit 15:8,17:14 gegen ihre Mannschaftskollegen Schlüter/Schneider erfolgreich. Am Ende setzten sich dann Schröder/Bunn mit 15:11,15:8 recht klar gegen Schlaudmann/Böttger durch.

Mein Dank geht abschließend an die ausrichtende Schenefelder TS, die ihren Part als Gastgeber hervorragend organisiert hatte sowie an meine Helfer in der Turnierleitung. Ich hoffe auf ein Wiedersehen mit einem Großteil der Teilnehmer beim Landesranglistenturnier am 19./20. Januar in Rieseby.

Wolfgang Jahn, Sportwart



Die Sieger und Platzierten im Herrendoppel bei der Siegerehrung der Landesmeisterschaften in Schenefeld. Foto: Frank Kossiski

Jubiläum beim TSV Silberstedt in 2002

25 Jahre Badminton im TSV Silberstedt

Ein Vorbericht zur Landesmeisterschaft der Altersklassen am 16./17. Februar 2002 von H.-Chr. Koch

Am 16./17. Februar 2002 finden zum dritten Mal die Landesmeisterschaften der Altersklassen, auch genannt "Oldie-Championchips" in Silberstedt statt. Zum zweiten Mal sind auch die "Jungen" der Altersklasse U19 dabei. Die Zusammenlegung dieser Altersklassen hat sich bewährt, wie mir der ehemalige Sportwart Heiner Paulsen bestätigte. Dieses Turnier findet unter besonderen Voraussetzungen statt; - **25 Jahre Badminton** im 50 Jahre alten TSV Silberstedt. Die Hauptsportarten waren lange Jahre Turnen, Fußball und der Schießsport. Im Laufe der Jahre hat sich vieles verändert. Die Schützen betrieben ihren Sport lange Zeit im Saal des in ganz Schleswig-Holstein bekannten Gasthauses Greve, dem heutigen Hotel Schimmelreiter. Durch eine Gemeindefusion wurde im Ortsteil Esperstoft ein modernes Schützenheim errichtet, das heute über die Kreisgrenzen hinaus bekannt ist. Vor ca. 10 Jahren schlossen sich die Fußballer mit dem SV Ellingstedt zum jetzigen SV Ellingstedt – Silberstedt zusammen, in dem besonders die große Jugendabteilung sehr erfolgreich arbeitet.

Aber nun zum Badminton im TSV. Der Badminton sport kam 1977 durch Klaus Leushacke, der einen Kurs über die Volkshochschule anbot, in unseren Ort und ist heute eine der Hauptsparten. Nach diesem Kurs waren wir uns einig, das Badminton neue Sparte im TSV werden musste. Vier Jahre haben wir nur so vor uns her "gedaddelt", dann wurde es uns doch ein wenig langweilig und wir entschlossen uns, eine Mannschaft für die Punktrunde anzumelden.

Klaus Tuschy, unser erster Spartenleiter, beantragte am 13.5.1981 für folgende Spie-

ler beim SHBV, der damals von Horst Samuelson als **1. Vorsitzenden** geführt wurde, die Spielerpässe: Iris Detjens, Kirsten Hansen (vielen heute auch als Kirsten Wöllfel bekannt), Klaus Leushacke, Ernst Johannsen, Wolfgang Bewernick, Klaus Tuschy und Hans-Christian Koch. Natürlich meldeten wir uns auch für einige Disziplinen zu den Kreismeisterschaften, die am 5./6. September 1981 in Ostfeld, Kreis Nordfriesland, stattfanden. Damals gab es noch keinen Kreisverband Schleswig-Flensburg. Von diesen Titelkämpfen kehrten wir mit einem ersten Platz durch Kirsten im Dameneinzel und zwei dritten Plätzen im Herreneinzel (H.C. Koch) und Herrendoppel (Koch / Tuschy) zurück. Unsere Erfolge waren für alle eine große Überraschung, hatten wir doch als Neulinge so manche "Cracks" aus dem Rennen geworfen. Klaus hat die Sparte bis zur Übergabe an mich optimal geführt und so sind auch bis zum heutigen Tag sämtliche Spielberichte im Original vorhanden. Diese Tatsache nutzte ich, um mal eine Statistik über alle Spieler, die in den 20 Jahren an Punktspielen teilgenommen haben, aufzustellen. Einige Zahlen möchte ich hier mal darstellen:

Insgesamt 46 Spieler / innen haben für unseren Verein an Punktspielen teilgenommen, von den Mitgliedern der ersten Mannschaft aus dem Jahr 1981 sind noch heute aktiv: Kirsten Wöllfel (zur Zeit im Verbandsligateam der SG Großsolt-Munkbrarup), Klaus Tuschy und der Autor dieses Artikels.

Der Statistik ist zu entnehmen, dass es zwei Herren und eine Dame bisher geschafft haben, mehr als 200 Punktspiele zu absolvieren. Wenn alles gut geht, werde

ich der erste Spieler sein, der die Schallmauer von 300 durchbricht, es könnte schon am Ende der laufenden Spielzeit soweit sein. Es gibt sicherlich in anderen Vereinen auch solche "Statistikfans" und auch Spieler, die schon mehr Spiele absolviert haben, aber wenn in einer Spielzeit maximal 16 Einsätze möglich sind, ist dies schon eine stolze Zahl. Besonders unter dem Aspekt, dass gerade heute immer mehr junge Spieler schon nach 3-5 Jahren sich anderen Sportarten zuwenden. In unserer Sparte ist es inzwischen zur Gewohnheit geworden, dass es bei Erreichen einer besonderen Anzahl Spiele, z.B. 100, 150 usw. eine Urkunde vergeben wird. Damit dies nicht im allgemeinen Trainingsbetrieb untergeht, verleihen wir diese kleine Anerkennung immer vor Beginn eines Punktspiels. Einige Gastvereine haben schon eine solche Auszeichnung in unserer Halle miterlebt. Mich persönlich interessiert auch, ob und wie so etwas in anderen Vereinen durchgeführt wird.

Nun noch kurz etwas zum oben angesprochenen Turnier im Februar des kommenden Jahres. Meine Helfer und ich planen, am Abend des 16. ein gemütliches Beisammensein der teilnehmenden Sportler durchzuführen, bei dem auch gegessen und falls jemand die Lust dazu verspürt, getanzt werden kann. Zusätzlich weise ich hier auf die unten stehende Annonce des Hotel Schimmelreiter hin, der zu dieser Veranstaltung Übernachtung mit Frühstück zu Sonderpreisen für alle, die sich in Verbindung mit dieser Meisterschaft anmelden, anbietet. Ich wünsche mir und unserem Sportwart Wolfgang Jahn eine möglichst hohe Teilnehmerzahl, wäre schön, wenn wir die 100 überschreiten würden. Euch allen auf diesem Wege ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Hans-Christian Koch



SCHIMMELREITER

**Landidyll-Hotel
Hauptstraße 58-60
24887 Silberstedt
Tel. 04626 1800 Fax 180100**

Wir begrüßen Sie zu den Landesmeisterschaften
am 16./17. Februar 2002
in Silberstedt

Unser Angebot im Rahmen dieser Veranstaltung:

**Übernachtung im Einzelzimmer
incl. Frühstücksbuffet
Euro 35,--**

**Übernachtung im Doppelzimmer
incl. Frühstücksbuffet
Euro 30,-- p.P.**